



Ferienzeit



Mehr vom Leben?

Sommerzeit. Ferienzeit. Auch hier in Singapur heißt das: Aufatmen und

genießen.

Vielleicht werde ich mir jetzt die Zeit nehmen und wie eine Touristin durch diese Stadt gehen und entdecken.

Sie haben sicher auch Ihre Ferenziele. Die einen fahren nach Tasmanien, um die Natur zu bewundern, die anderen suchen ruhige Stunden auf einer Liege. Manche besuchen die Oma. Andere verabschieden sich. Sie müssen weiter oder zurück nach Deutschland.

Diesen Wandel merken wir auch in unserer Gemeinde. Wir werden mitverwandelt, ob wir wollen oder nicht. Manchmal tut das gut und wohl - und manchmal tut das weh, sehr weh. Wir sehen die Chance im Wandel : Das Leben bietet uns mehr, es ist ein neuer Abschnitt. Wir haben mehr Geld und Wohlstand. Wir haben mehr Freizeit, Spaß und Fun. Der Wandel reichert unser Leben an.

Doch es gibt auch die andere

Seite, die ebenso Realität ist wie unser Wohlstand und Geld. Wenn unser Leben einmal nicht so gelingt, wie wir es uns vorgestellt haben, wie gehen wir damit um? Mit Krankheit ? Mit gescheiterten Beziehungen? Mit Misserfolg? Wenn sich unser Leben nicht so erfüllt, wie wir es geplant haben?

Gott macht uns ein Angebot, dass er „ seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen“ (1. Joh. 4,9)

Gott überlässt uns die freie Entscheidung. Es wird kein Zwang ausgeübt, aber ich stelle mir vor, Gott wartet auf eine Antwort auf sein Angebot. Es ist sein Angebot an uns, dass wir mehr vom Leben erhalten.

Der Glaube öffnet uns in dieser Zeit des Wandels den Blick für das Wesentliche, er schafft Solidarität zwischen Menschen. Er lässt mich den Unterschied zwischen Vergänglichem und Ewigem erkennen und gibt meinem Leben Halt, Richtung und Sinn. So erhalten wir mehr vom Leben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, aufatmen – und vertrauen.

Ihre Pfarrerin
Lidia Rabenstein



Sabbatruhe-Sonntagsfeier

Am siebten Tag vollendete Gott sein Schöpfungswerk und er ruhte von allen seinen Werken (1.Mose 2,2). Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken. Daraus folgt für die Menschen, dass auch sie am 7. Tag ausruhen, keine Arbeit tun, und auch allen Arbeitern und Fremden, sowie dem Vieh und allen Tieren Ruhe gönnen und geben, so das dritte der 10 Gebote (2. Mose 20,8-11).

Was bedeutet das? Das Ruhn Gottes am siebten Tag ist die Vollendung und Segnung der Schöpfung. Gott unterbricht sein Schaffen und kommt mit seiner Schöpfung zu sich zurück, er lässt die Geschöpfe auf sich einwirken, er gibt ihnen Teil an seinem Frieden und seinem Segen. Gott macht sich empfänglich für das Leiden und

GlaubensFragen

Einen christlichen Begriff in aller Kürze vorzustellen ist das Ziel dieser fortlaufenden Rubrik von Michael Press

Glück seiner Geschöpfe. Sein Segen vermittelt allen Geschöpfen die Kraft, zu Ruhe und Frieden zu finden. Deshalb sind alle Geschöpfe unruhig, bis sie die Ruhe und den Frieden des Sabbats Gottes, der Gegenwart Gottes gefunden haben. Der Sabbat unterbricht die Werktage, er

unterbricht die Arbeit durch die Ruhe. Das ist nicht nur notwendig für den Körper, sondern auch für die Seele. Der Sabbat oder Ruhetag bewahrt uns Geschöpfe davor, durch ununterbrochene Arbeit in Unruhe krank und verstört

zu werden. In der Gegenwart des Gottessegens wird der Ruhetag zum Feiertag, zum Festtag, zum Friedenstag.

Für die Juden ist der Sabbat der Vorschein der Erlösung. Durch den Frieden des Sabbats scheint der Friede der Erlösung. Wenn einmal alle Juden den Sabbat hielten, werde



die Erlösung da sein. So sollten auch in jedem 7. Jahr das Land seine Ruhe finden und nicht bestellt werden. Was in 6 Jahren angespart wurde, sollte im 7. Jahr mit allen, auch den Fremden geteilt werden (3.Mose 25, 1-7).

Nach sieben mal sieben Jahren sollten zusätzlich alle Schulden erlassen, Verkäufe rückgängig gemacht, Abhängigkeiten aufgelöst und Abhängigen die Freiheit gegeben werden. Dieser Entwurf einer gerechten Gesellschaft wird heute von Christen dem Ruf nach Schuldenerlass und ausgleichender Gerechtigkeit zugrunde gelegt.

Christen feiern nicht mehr den Sabbat, sondern den Sonntag als Tag der Auferstehung und ersten Tag der neuen Schöpfung in Christus. Die Ruhe und der Frieden des Sabbats wurden damit auf den Sonntag als Tag des Gottesdienstes übertragen, der seit dem Jahr 312 stattlich geschützter Feiertag ist. Wir brauchen diesen Tag, der die Arbeit unterbricht und uns zur Besinnung auf das Wesentliche kommen lässt. Der Sonntag und die Ferientage können solche Tage sein. Deshalb sollen wir den Sonntag heiligen und die Ferien genießen – zu unserem und der Schöpfung Frieden.

Mein Ferienerlebnis - Gemeindemitglieder berichten

Eine verhinderte Kirchenbesichtigung

Vor einigen Jahren wollte ich in der Nähe von New Orleans eine Kirche besichtigen. Ich ging in den Vorraum wo zwei Herren an einem Pult standen und darum baten, mich in ein Gästebuch einzutragen. Aus der Kirche war Orgelmusik zu hören, ich freute mich auf ein Konzert. Nachdem ich gerade in einer Bank Platz genommen hatte, gab mir jemand einen



Liederzettel und alle fingen an zu singen. Als anschließend gebetet wurde, war mir klar, dass ich in einem Gottesdienst gelandet war. Mein Englisch war damals nicht sehr gut, ich verstand nur wenig. Geschockt war ich, als von einer großen Kiste, die vorne im Gang stand, der Deckel abgenommen wurde und ich die Leiche eines älteren Herrn entdeckte. Bevor ich mich besinnen konnte, standen alle der Reihe nach aus den Bänken auf, gingen nach vorne zum Sarg um sich von dem Toten zu verabschieden. Dann der 2. Schock:

in der absoluten Stille klingelte mein Handy. In Panik rannte ich aus der Kirche. Nach dem Gespräch wollte ich schnell mit meinem Auto wegfahren, bemerkte aber die zwei Herren aus dem Vorraum, die nach mir Ausschau hielten. Eine Stunde spazieren gehen war angesagt, bevor ich gefahrlos mein Auto abholen konnte. Die Kirche habe ich leider nie besichtigt.

Gabriele Dreske

Meine schönsten Ferien

Vorletztes Jahr bin ich in den Ferien mit meiner Familie nach Iguazú zu den Wasserfällen in Brasilien geflogen. Es sind die Wasserfälle mit dem meisten Wasser auf der Welt. Bestimmt sind es auch die schönsten Wasserfälle auf der Welt. Die Aussicht war himmlisch. Von allen Seiten stürzte Wasser ganz weit in die Tiefe.

Meine Eltern haben mir gesagt, dass die Indianer aus dem Wald Kanu fahren gegangen sind und auf einmal hörten sie ein lautes Rauschen und ganz plötzlich war da ein riesiger Wasserfall. So hat man die Wasserfälle entdeckt.



Und deshalb heißen sie Iguazú, was auf indianisch großes Wasser bedeutet. Für mich war es ein tolles Erlebnis, aber wir mussten auch weit laufen. Dabei haben wir viele interessante Tiere gesehen, bunte Vögel, Krokodile, riesige Eidechsen und Nasenbären, die dort Quatis heißen. Danach sind wir sogar mit einem Motorboot unter einen der Wasserfälle gefahren! Ich würde da gern wieder hin gehen denn es hat mir mächtig Spaß gemacht.

Cecilia Stricker



Mein schönstes Erlebnis war der Winter in Deutschland im letzten Jahr. Ich bin in Fidschi aufgewachsen und bin für die Ferien nach Deutschland gegangen. Für mich war der Schnee besonders toll, weil ich noch nie Schnee erlebt habe. Ich habe gelernt, wie man Schlitten fährt, Schneemenschen baut und ich habe sogar mit meinen Freundinnen einen Iglo gebaut mit Fenster, einer Tür und einem Kühlschrank. Schade, dass es in Singapur keinen Schnee gibt.

Hanna Press

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Singapur

Protokoll der Gemeindeversammlung

am 14.03.2010 um 17:30 Uhr in der Kapelle der ORPC

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung und Begrüßung durch Gemeinderatsvorsitzenden Petra Chun

Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 19 wahlberechtigten Mitglieder

2. Berichte und Aussprachen

2.1. der Vorsitzenden

Vorsitzende Petra Chun berichtet über die Aktivitäten in der Gemeinde. Sie erwähnt, dass die Gemeinde dieses Jahr 34 Konfirmanden hat. Das Jahr war geprägt von der Verabschiedung von Pfarrer Klaus Reiser und der Einführung von unserer neuen Pfarrerin Lidia Rabenstein. Die Gemeinde machte einige neue Anschaffungen wie Auto, PC für das Büro und renovierte das Pfarrhaus. Unsere Gemeinde ist Mitglied der Gemeinde ORPC und somit nehmen wir an einigen gemeinsamen Veranstaltungen teil. DEGSIN hat einen Stand bei der Christmas und Easter Fair und versucht auch anders aktiv bei der ORPC mitzuwirken.

Die Gemeinde konnte Daniel Hoffmann für ein vierwöchiges Praktikum in Singapur begrüßen. Als wichtiger Punkt wurde die verstärkte Kooperation mit KL erwähnt.

2.2. der Pfarrerin

Pfarrerin Lidia Rabenstein berichtet über ihre Gemeindearbeit im letzten Jahr. Sie freut sich darüber, dass die Anzahl der Gemeindemitglieder leicht angestiegen ist (84). Besonders erwähnte sie, dass der Konfirmandenkurs mit 19 Teilnehmern aus Singapur und 11 aus KL besteht. Die Konfirmanden nahmen aktiv bei einigen Gottesdienst Gestaltungen teil und hatten auch eine Konfirmandenfreizeit. Momentan erteilt sie Religionsunterricht an der GESS in Klassen K5-K9 zu insgesamt 83 Kindern. Es besteht seit diesem Jahr ein neues Vertragsverhältnis zwischen der Gemeinde und GESS.

Gemeinschaft in der Gemeinde ist sehr wichtig und Veranstaltungen wie Frauenfrühstück, Posaunenchor und Gospelchor spielen eine wichtige Rolle dabei. Pfarrerin Rabenstein bemerkte, dass die Zahl der Kinder, die bei Kibs und Babs mitmachen, zurückgehen und man müsste sich überlegen, wie man diesem Trend entgegenwirken kann.

Sie dankte allen Helfern, die beim Gemeindefest, für Citra Baru und bei anderen Gemeindeaktivitäten mitwirkten ganz besonders.

Die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist im letzten Jahr leicht angestiegen, Höhepunkte waren ökumenische Veranstaltungen. Ein

Dank geht auch an die Helfer beim Kindergottesdienst.

Zusätzliche Amtshandlungen im letzten Jahr waren eine Trauung und vier Taufen. Außerdem werden die Gemeinden in Malaysia, Penang alle 2 Monate und KL einmal im Monat besucht. Beim Gottesdienst in KL sind im Durchschnitt 40 Besucher anwesend, bei einer Gemeindegröße von 73 Mitgliedern.

Für das kommende Jahr sind folgende Aktivitäten geplant:

1. Fünf Taufen und zwei Trauungen sind bereits angemeldet
2. Gottesdienst im Grünen
3. Kids Go – eine Kindergruppe in den Altersgruppen 6-12 Jahre für

Kinder der Eurosec und der Swiss School.

4. Die Strukturen mit den Gemeinden in Malaysia zu festigen
5. Religionsunterricht in der Kollegstufe
6. Ökumene – Wiederaufnahme des Kinderbibeltages
7. Werbung von mehr aktiven Gemeindemitgliedern.

2.3. der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Bianca Nestle berichtet über den Haushalt des vergangenen Jahres.

34% des Haushalts ist für die Tilgung der Hauskredite bestimmt. 29% dient für das Pfarrgehalt und 16% für die Anschaffung eines Autos. Weitere 10% gingen an den Unterhalt des Gemeindehauses.

Einnahmen kamen zu 34% vom Zuschuss der EKD, 46% durch Mietgliederbeiträge und 11% von der Kollekte und Spenden.

Der Haushalt in diesem Jahr wurde auch noch weiterhin durch die Ersparnisse in der ersten Jahreshälfte bei dem Pfarrergehalt positiv beeinflusst. Im nächsten Jahr werden die Personalausgaben ansteigen. Außerdem muss die technische Ausrüstung im Büro erneuert werden.

Im Jahr 2011 müsste der letzte Hauskredit getilgt sein.

2.4. der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Herr Gensler und Herr Krebber haben die Bücher überprüft und als korrekt bestätigt. Sie machten die Anmerkung, dass es hilfreich wäre, wenn das Pettycash regelmäßiger überprüft würde und wenn von allen eingezahlten Schecks eine Kopie gemacht würde.

2.5. Aussprache zu den beiden Berichten

Es gab keine Fragen zum Haushalt.

3. Wahl des Wahlleiters

Herr Gumpert wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt

4. Verabschiedung des Haushaltes für 2011

Herr Gumpert stellt den Antrag auf Zustimmung des neuen Haushaltes. Eine offene Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: einstimmige Zustimmung (keine Gegenstimme)

5. Entlastung des Gemeinderates

Der Entlastung des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt

6. Vorstellung der Kandidaten zur Neuwahl in den Gemeinderat

Fr. Bianca Nestle, Fr. Gabriele Dreske und Hr. Wolfgang Papenmeier stellen sich zur Wahl

Die Gemeinderats-Kandidaten werden einstimmig gewählt

7. Neuwahl der Kassenprüfer

Als neue Kassenprüfer stellen sich Hr Birk Eisermann und Fr. Susanne Wurmnest zur Verfügung. Die beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt

8. Verschiedenes

Gezeichnet: 8.03.2009, Schriftführer / Secretary

Peter Preiser

**Ich werde / wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur**

4, Angklong Lane, #01-09 Faber Garden, Singapore 579979

Vor-/ Nachname: _____ Geb.Dat.: _____

Partner/in: _____ Geb.Dat.: _____

Kinder (mit Geb.Dat.): _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ E-mail: _____

Telefon / Mobil: _____

Unsere Evangelische Gemeinde benötigt Ihren Mitgliedsbeitrag, um das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft zu finanzieren. Mit Wohnsitz und Einkommen in Singapur bezahlen Sie weder hier noch in Deutschland Kirchensteuer. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an den Kosten unserer Gemeinde beteiligen wollen.

Als Regelbeitrag erbittet die Gemeinde 150 S\$ pro Familie pro Monat.

Das ist in etwa der Beitrag, der die Gemeinde lebensfähig erhalten würde. In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich.

Entsprechend meinem Einkommen werde ich folgenden Monatsbeitrag bezahlen:

☐ 50 S\$ ☐ 100 S\$ ☐ 150S\$ ☐ 200S\$ ☐ _____ S\$

Kontoverbindung:

Bank Code: 7171 (DBS) Branch Code: 014 (Bukit Timah Branch)
SWIFT CODE: DBSSSGSG 50070010 Account No.: 014-017468-0 (Auto Save Account)
Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

☐ Ich stimme zu, dass unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Singapur, den _____ Unterschrift: _____

5.6.	Sa 11 Uhr Gottesdienst in Kuala Lumpur , deutsche Schule 18 Uhr Gottesdienst in Penang Wesley Church
6.6.	So 16.30 Gottesdienst ORPC gleichzeitig Kindergottesdienst
12.6.	Sa 15 Uhr ökumenischer Schulabschluss Gottesdienst Hall GESS
13.6.	So 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst
19.6.	Sa 11 Uhr ökumenischer Schulschluss Gottesdienst in Kuala Lumpur, deutsche Schule
20.6.	So 16.30 Uhr Gottesdienst ORPC gleichzeitig Kindergottesdienst
27.6.	So kein Gottesdienst
4.7.	So 16.30 Uhr Gottesdienst, ORPC
	SOMMERPAUSE
12.8.	Do 17.45 Uhr National Thanksgiving Service, St. Andrews Cathedral
15.8.	So 16.30 Uhr Gottesdienst, ORPC
21.8.	Sa 11 Uhr ökumenischer Schulanfangsgottesdienst deutsche Schule Kuala Lumpur 18 Uhr Schulanfangsgottesdienst in Penang, Wesley Church
22.8.	So 10.30 Uhr ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Singapur in Maris Stella

VOR 450 JAHREN STARB PHILIPP MELANCHTHON

Zäher Brückenbauer



Skulptur des Reformators Philipp Melancthon am weltgrößten Lutherdenkmal in Worms.

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melancthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melancthon über Luther, und der revançierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken lassen“. Philipp Melancthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die

reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melancthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melancthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen. Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melancthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte. Enttäuscht und müde starb Melancthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann

The Blemished Rose

Beautiful imperfection.

The Blemished Rose is the 5th instalment of Vox Camerata's Musica Intimæ Series and will feature a repertoire of contemporary choral music set to romantic poetry and text.

Rilke's poignant poetry is the centerpiece of this performance. Set to the music of Morten Lauridsen, "Les Chansons Des Roses" is among the most beautiful sets of music written in the last decade. We will also be performing the works of Basque composer, Javier Busto including "Esta Tierra" and "Paso" from his set of two poems by Francisco Pino among other pieces, including some familiar tunes, a number of which have been specially arranged for the choir.

5th Jun 2010, 7.30pm
The Arts House

Tickets at \$25 available from Arts House Box Office & ticketing hotline 6332 6919

Vox Camerata is one of the few non-auditioned vocal ensembles in Singapore. It was established in 2005 and since then, Vox has performed for numerous events and concerts, the most recent being the Baba Bling Open House at the Peranakan Museum in December 2010.



Counseling & Hypnotherapy Hub (CHH)

Um Hilfe zu bitten ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine gesunde Haltung!

Stress, Angst, Selbstzweifel, Trauer kann brutal zuschlagen in Form von Depressionen, Zwängen, Panikattacken, Wutanfällen, Schuldgefühlen, Psychosen, Störungen der Persönlichkeit, Suchtproblemen, Ess- und Schlafstörungen, unerklärlichen chronischen Schmerzen, Partnerschaftsproblemen oder Familienkonflikten usw.. Wenn sich diese seelischen Probleme nicht mehr so einfach aus der Welt schaffen lassen und das Leiden so stark geworden ist, dass etwas geschehen muss, dann kann der professionelle Counselor helfen.

Benötigen Sie oder jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld sofortige Hilfe, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an: **Dr. Wolff von Auer**, Counselor (MA) & Ctf. Hypnotherapist (NGH, Int'l. Medical & Dental Health Association, USA). **Praxis:** #04-08C SIME DARBY CENTRE, 896 Dunearn Rd., Singapore 589 472, **Tel:** (65) 676 22 378; **Email:** Info@CHH.com.sg



Impress Your Guests!



Stop by our stores and let our in-house chefs and butchers assist you in picking out the right ingredients for that memorable meal that is bound to impress your guests.

excite
your appetite!

Huber's Butchery & Bistro @ Dempsey
(Free parking available)
18A Dempsey Road Singapore 249677
t: 6737 1588 f: 6737 1488
Mon - Sun : 0930 - 2000
Open on Public Holidays

Huber's Butchery @ Bukit Timah
(Ample parking available)
122 Upper Bukit Timah Road Singapore 588175
t: 6465 0122 f: 6465 0123
Mon - Fri : 0930 - 1900 Sat: 0930 - 1800
Closed on Sundays & Public Holidays

www.hubers.com.sg

Free home delivery for orders above \$75

The Partnership of
Raffles Movers and Schenker Singapore



Two Names, One Team

Raffles Movers | Schenker Singapore

Raffles Movers is a FIDI accredited company and member of several moving associations, with a combined network strength of over 3,500 offices worldwide.

DB Schenker is backed by a finely-meshed network of 88,000 dedicated employees in 2,000 company locations across all the important economic regions of the globe.

Raffles Movers International Pte Ltd

19 Sungei Kadut Street 2, Singapore 72923

tel: +65 6894 3720, fax: +65 6894 3731, email: sales@rafmover.com, web: www.rafmover.com

Two Names, One Team!

Partner of the DB Schenker network:



Our accreditations:



We support:



Member of:



Religionsunterricht in der Oberstufe der GESS

Die Deutsche Schule in Singapur wird zum Schuljahr 2010/2011 den Beschluss des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) in Teilen umsetzen. So wird das Fach Religion ab dem neuen Schuljahr auch in der Oberstufe unterrichtet werden. Dieses ist sehr erfreulich. Nach derzeitiger Entscheidung der GESS ist Religion jedoch nicht als Prüfungsfach im Abitur wählbar.

Beschluss des 247. BLASchA am 09./ 10.12.2008 (TOP 12):

Grundsätzlich soll an Deutschen Schulen im Ausland in allen Schularten und Jahrgangsstufen Evangelischer und Katholischer Religionsunterricht angeboten werden, der von Personen mit kirchlicher Unterrichtserlaubnis (Vocatio/ Missio Canonica) erteilt wird. Die Einrichtung von Evangelischem bzw. Katholischem Religionsunterricht setzt voraus, dass dem keine zwingenden rechtlichen oder administrativen Vorgaben des Gastlandes entgegenstehen.

Die Einrichtung von konfessionell gebundenem Religionsunterricht erfordert eine Mindestgruppengröße von acht Schülern. Wird diese unterschritten, richtet die Schule Religionsunterricht ein, dessen Konfessionalität sich nach dem Bekenntnis der unterrichtenden Lehrkraft richtet und an dem Schüler unterschiedlicher Konfession teilnehmen können. Wenn Lehrkräfte beider Bekenntnisse verfügbar sind, soll das mehrheitlich in der Schülergruppe vorhandene Bekenntnis Berücksichtigung finden. Für Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, wird Ethikunterricht eingerichtet, wenn die Mindestgruppengröße erreicht ist. Eine Zusammenlegung von Religions-

und Ethikunterricht oder der jahrgangsweise Wechsel ist unzulässig.

Eine Abmeldung vom Religionsunterricht ist möglich. Hierüber entscheiden die Eltern, nach Vollendung des 14. Lebensjahres die Schüler. Die Abmeldung sollte in der Regel zum Halbjahreswechsel bzw. Schuljahreswechsel erfolgen.

Es wird eine Kommission unter Beteiligung der beiden Kirchen eingerichtet, um die Curricula in der Sekundarstufe I beider Konfessionen aufeinander abzustimmen. Erfüllung der Beleg- und Einbringungsverpflichtungen in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe: Die Beleg- und Einbringungsverpflichtungen müssen mindestens zur Hälfte durch Teilnahme am Religionsunterricht des eigenen Bekenntnisses und können höchstens bis zur Hälfte durch Teilnahme am Religionsunterricht eines anderen Bekenntnisses erfüllt werden. Abweichend hiervon können evangelische oder katholische Schülerinnen und Schüler, die Religion als Abiturprüfungsfach wählen wollen und in deren Konfession der erforderliche Religionsunterricht nicht eingerichtet werden kann, ihre Beleg- und Einbringungsverpflichtungen durch ausschließliche Teilnahme am Prüfungsunterricht der jeweils anderen Konfession erfüllen und die Abiturprüfung ablegen.

Ist Religion Abiturprüfungsfach, ist die prüfende Lehrkraft die unterrichtende

Lehrkraft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme konfessionsloser Schülerinnen oder Schüler und von Schülerinnen und Schülern, die einer außerchristlichen Religionsgemeinschaft angehören, am Evangelischen oder Katholischen Religionsunterricht möglich ist.

Unsere Entdeckungsreise hat begonnen.



Gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die Bibel!

Wann: Freitags 17-19.30 Uhr
17. September/ 29. Oktober/
19. November 2010

Wo: Gemeindehaus Faber Garden
Wer: alle Kinder von der 1.-6.Klasse
Anmeldung bei degsin@pacific.net.sg
Weitere Infos bei Germa Stricker(97701608), Wanda Preiser(94521933) und Pfarrerin Lidia Rabenstein

Publisher: German Speaking Protestant Congregation
Editor: Rev. Lidia Rabenstein
Permit No: MICA (P) 189/11/2008
Printer: Viva Lithographers

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht 2010/2011.

Alle Jugendlichen, die im August 2010 in die achte Klasse kommen oder im Jahr 2011 14 sind, lade ich herzlich ein zum Konfirmandenunterricht. Wir beginnen Ende August 2010. Unser Ziel ist die Konfirmation am 15. Mai 2011.

Liebe Eltern, sollten Sie Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden wollen, schicken Sie mir bitte das Anmeldeformular zu, das Sie unter „Top Downloads Anmeldung Konfiunterricht“ auf unserer Webseite finden. Dort informieren wir Sie auch über die Rahmenbedingungen der Anmeldung. Der Konfirmandenelternabend findet statt am Mittwoch, den 25. August, um 20 Uhr im Gemeindehaus Faber Garden

Unsere regelmäßigen Gruppenangebote starten wieder frisch Mitte August

Der Gemeindebrief der Deutschen evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint sechs Mal im Jahr in einer Auflage von 900 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Michael Press, Lidia Rabenstein

Layout: Michael Press, Lidia Rabenstein

Herzlich willkommen und Auf Wiedersehen

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Gemeindemitglieder und
Neuzugezogenen

und möge Gottes Segen mit allen sein, die Singapur verlassen!



Getauft wurden:
Mala Carina Goetz am 2. April 2010
Lucas Alexander Jester am 16. Mai 2010

Evangelische Gemeinde Singapur So finden Sie uns:

Pfarrerin Lidia RABENSTEIN

4, Angklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: 6457 5604
E-Mail: degisin@pacific.net.sg
Homepage: www.orpc.org.sg

Mitglieder des Gemeinderats:

Petra CHUN, Vorsitzende	(6765 1211)
Ralf CABOS	(9756 2455)
Gabriele DRESKE	(9899 8219)
Bianca NESTLE	(9005 5774)
Wolfgang PAPENMEIER	(6760 3548)
Dr. Peter PREISER	(6795 9249)



Pfarr-und Gemeindehaus:

Wegbeschreibung
Upper Thomson Road Richtung Norden;
nach der Kreuzung mit der Sin Ming
Avenue kommt nach ca. 200 Metern ein
U-Turn. Dort über den Fahrstreifen der
Upper Thomson Rd. geradewegs hinein
in die Angklong Lane. Geradeaus bis
zum Guard House. Hinter der Schranke
rechts hinunter. Der dritte Zugang am
Block 4 (der mit drei Stufen abwärts)
führt direkt zum Hauseingang 01-09.

Kirche:

Unsere Kirche ist die Kapelle der
Orchard Road Presbyterian Church
3 Orchard Road, zwischen YMCA und
Park Mall, Nähe MRT-Station Dhoby
Ghaut.

Familiengottesdienst in der GESS:

German School Singapore
72 Bukit Tinggi Road
im FORUM der deutschen Schule